

Kreditexpansion in China – ein Überblick

Martin Plödt

Seit dem Jahr 2002 weist die chinesische Zentralbank neben den monatlich neu vergebenen Bankkrediten auch eine alternative Reihe aus, das sogenannte „total social financing“ (TSF). Zusätzlich zu den normalen Bankkrediten umfasst TSF auch „off-balance-sheet“ Finanzierungsformen, wie beispielsweise mittels Treuhandfonds oder Vermögensverwaltungen. Diese zusätzlichen – und wenig regulierten – Finanzierungsformen haben in China insbesondere in den letzten Jahren merklich an Bedeutung gewonnen. So stiegen die Bankkredite im vergangenen Jahr um rund 9 Bill. Yuan, TSF insgesamt jedoch um 17 Bill. Yuan; d.h. Bankkredite machten nur noch etwas mehr als die Hälfte der gesamten Neukreditvergabe aus (Abbildung 1).

Waren alternative Finanzierungsformen gerade früher ein wichtiger Faktor für viele kleine Unternehmen und somit für die wirtschaftliche Expansion, so stellt der deutliche Anstieg des TSF in den letzten Jahren ein zunehmendes Risiko für die Finanzmarktstabilität in China dar, insbesondere da das „Schattenbankensystem“ eng mit dem formalen Bankensektor verbunden ist.

Die (nicht ausgewiesene) TSF-Bestandsgröße kann berechnet werden, indem man die von der Zentralbank ab dem Jahr 2002 veröffentlichten Nettostromgrößen dem damaligen Bestand an Bankkrediten hinzuaddiert (vgl. J.P. Morgan 2013), da Bankkredite noch bis zum Jahr 2003 annähernd 100 Prozent des Gesamtkreditbestandes ausmachten. Im letzten Jahr war der berechnete Anteil der Bankkredite am gesamten Kreditbestand dann nur noch rund 70 Prozent. In Relation zum BIP betrug der Bestand ausstehender Bankkredite im Jahr 2013 rund 130 Prozent und verzeichnete in den letzten Jahren keinen übermäßigen Anstieg. Der TSF-Gesamtbestand in Relation zum BIP allerdings stieg von rund 130 Prozent Ende des Jahres 2008 auf nun über 190 Prozent (Abbildung 2). Dies ist für ein Schwellenland ein überdurchschnittlich hoher Wert.

Abbildung 1:
Neukreditvergabe 2003–2013

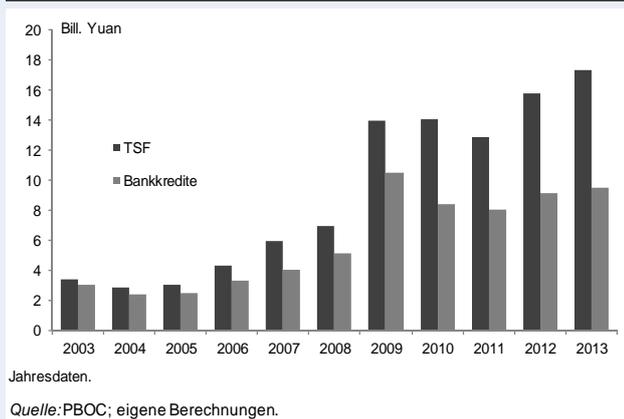
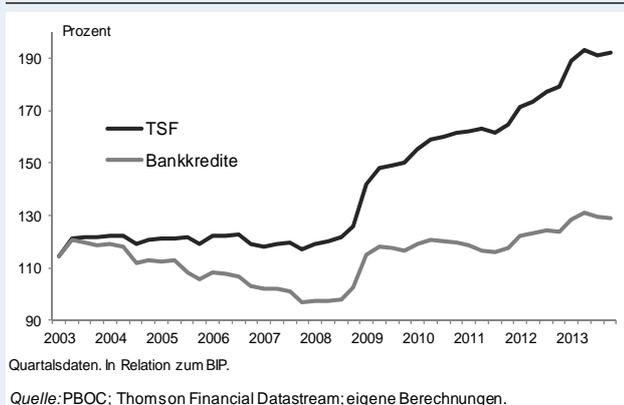


Abbildung 2:
Kreditbestand 2003–2013



Literatur

J.P. Morgan (2013). China: the concept of total social financing. Economic Research, Global Data Watch. 22. Februar, Hong Kong.

Quelle: Boysen-Hogrefe, J., K.-J. Gern, M. Plödt, B. van Roye und J. Scheide (2014). Belebung der Weltwirtschaft trotz Widerständen. Institut für Weltwirtschaft (Hrsg.), Weltkonjunktur im Frühjahr 2014. Kieler Diskussionsbeiträge 534/535. IfW, Kiel (Kasten 2: 21).